

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des  
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 20.

Halle, den 15. Oktober 1900.

25. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Bericht über den IX. Verbandstag zu Gera. — Was lehrt uns die Weltausstellung in Paris. — Weckeruhr amerikanischer Art mit selbstthätig sich ausschaltender Abstellvorrichtung. — Sprechsaal. — K. k. Fachschule für Uhrenindustrie in Karlstein, N.-Oe. — Text eines Statuts für freie Innungen (Fortsetzung). — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

**Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.**

## Central-Verband.

Den verehrten Mitgliedern des Central-Verbandes müssen wir leider schon wieder eine Todesnachricht bekannt geben. Am 1. Oktober verschied in Leipzig im Alter von 50 Jahren der Uhrenfournitürenhändler Herr Georg Jacob.

Wenn der Verstorbene auch kein Mitglied unseres Verbandes war, so glauben wir doch die Verpflichtung zu haben, unseren Mitgliedern diesen Todesfall zu melden. Der Verstorbene, welcher in Fachkreisen allgemein bekannt und geachtet war, hat unsere Bestrebungen dadurch fördern helfen, dass er Geschäftsverbindungen mit Schleudergeschäften, sobald ihm solches durch uns bekannt wurde, auflöste, was wir ihm hoch anrechnen und wofür wir dankbar sind. Wir werden sein Andenken allezeit ehren!

Das gesamte Verbandsmaterial, welches das ansehnliche Gewicht von 10 Centnern hat, ist jetzt in unsere Hände gelangt. Wir glauben den lieben Stuttgarter Kollegen gern, dass das Ordnen und Verpacken desselben keine leichte Arbeit gewesen ist, und sagen wir denselben, vor allem dem Koll. Lauxmann, hierdurch unseren Dank.

Das Ordnen des umfangreichen Materials wird auch bei uns noch viel Arbeit verursachen, und werden wir wohl Wochen nötig haben, ehe wir alles gesichtet und uns in alles eingearbeitet haben. Trotzdem wird für schnellste Erledigung aller Geschäfte gesorgt, und können alle vorhandenen Drucksachen in beliebiger Zahl von uns bezogen werden.

Ferner bitten wir die mit Steuern im Rückstande befindlichen Vereine und Innungen, solche schnellstens abführen zu wollen.

Um Porto zu sparen, bitten wir die noch zu zahlenden Hausierer-Prämien gleich in Abzug zu bringen und Quittung dafür gefl. beilegen zu wollen.

In dieser Nummer beginnt der Abdruck des Verbandstagsberichtes, und wird nach Beendigung desselben der ganze Bericht in einer Broschüre erscheinen und an alle Vereine und Innungen zur Verteilung an die Mitglieder abgeschickt werden. Im Anhang soll, wie bisher, ein Mitglieder-Verzeichnis folgen. Wir erbitten zu diesem Zwecke die genauen und alphabetisch geordneten Mitgliederlisten der Vereine und Innungen, damit das Verzeichnis ein wirklich vollständiges wird. — Ferner ersuchen wir höflichst, den Listen eine genaue Adresse, an welche Briefe und Sonstiges gesandt werden soll, beifügen zu wollen. Auch wird der in Nr. 17 des Organs enthaltene Bericht der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte dem Verbandstagsbericht beigelegt werden.

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.

### Bericht über den IX. Verbandstag zu Gera.

**B**ereits am Nachmittag des 18. August kam eine stattliche Anzahl von Verbandsmitgliedern aus allen Gegenden Deutschlands in der freundlichen Residenz- und Hauptstadt Gera, einem bedeutenden Centrum der Textilbranche, zusammen, um sich nach einem Zeitraum von drei Jahren wiederum zu gemeinsamer Aussprache zu versammeln. Auch mit den Abendzügen trafen zahlreiche Kollegen ein, die sich alsbald in das Bureau begaben, um die Wohnungen angewiesen zu bekommen und das Festzeichen nebst Programm in Empfang zu nehmen. Die lebenswürdigen Geraer Kollegen hatten als Festzeichen das seit dem Dresdner Verbandstage im Jahre 1879 beliebt gewordene Malteserkreuz gewählt, welches zur leichten Befestigung im Knopfloch mit einer Klappmechanik versehen war.

Der nach 8 Uhr abends im Gewerbehaus beginnende Begrüßungs-Kommers nahm einen recht fröhlichen Verlauf. Um 9 Uhr begrüßte der Obermeister der Innung Gera, Koll. G. Hartig, die erschienenen Verbandskollegen aufs herzlichste und wünschte ein gutes Ergebnis der Verhandlungen, worauf der Central-Ver-

bands-Vorsitzende Koll. Chr. Lauxmann aufs verbindlichste den Geraer Kollegen für die freundliche Aufnahme dankte. Lebhaften Beifall rief das Erscheinen unseres Seniors, des Koll. A. Baumgarten-Berlin, hervor, und das Begrüßen wollte kein Ende nehmen. Leider mischte sich in die allgemeine Freude das schmerzliche Gefühl, manche Lücke zu finden. Der verdienstvolle frühere Vorsitzende unseres Central-Verbandes, Koll. Aug. Engelbrecht, war durch einen Unfall leider an der Reise verhindert. Mehrere Kollegen waren im Laufe der letzten Verbandsperiode zur ewigen Ruhe eingegangen, und es wurde ganz besonders die Kerngestalt des Koll. Bartholomé-Göppingen vermisst.

Am Sonntag, den 19. August, trafen sich die Kollegen früh im Viktoria-Hotel, andere begaben sich von ihren Wohnungen aus in Gruppen zur Besichtigung der verschiedenen sehenswürdigen Bauwerke und Denkmäler der Stadt.

Bald nach 11 Uhr waren alle Teilnehmer wieder im Sitzungssaal des Gewerbehauses eingetroffen, um der feierlichen Eröffnung beizuwohnen. — An diesem Tage waren als Ehrengäste folgende Herren erschienen: Landrat Dr. Sturm als Vertreter der Staatsbehörden, Oberbürgermeister Dr. Huhn und der Gemeinderat-